

Mehr als nur Wissensvermittler sein

Zusammenschluss von 13 Direktionen des gesamten Pustertals zum Schulverbund

Bruneck (ste) - Vor rund zwei Jahren haben sich die Schuldirektionen des Pustertals zu einem Schulverbund zusammengeschlossen. Bei der jüngsten Bezirksversammlung der Elternvertreter des Pustertales wurde dieses Projekt offiziell durch Schuldirektor Josef Watschinger und Schulbeauftragten Josef Kühbacher vorgestellt.

Bis vor wenigen Jahren habe die Schule vor allem in ihrer eigenen Hierarchie gelebt und sich durch starre Strukturen oftmals abseits der Bedürfnisse der Schüler orientiert, analysiert der Welsberger Schuldirektor Josef Watschinger. Auch die PI-SA-Studie habe gezeigt, dass sich die Schule von heute nicht mehr darauf beschränken kann, reines Wissen zu vermitteln, sondern den Schüler in die Lage versetzen muss, sich selbstständig in die Welt von morgen einzubringen.



Josef Watschinger, Direktor des Schulsprengels Welsberg und einer der Initiatoren des Schulverbundes Pustertal

"D--/ste

Heute steht der Schüler im Mittelpunkt, um den sich wie ein "Zwiebelschalensystem" die Institution Schule auf all ihren Ebenen dreht. Einzelne Schulen oder Schuldirektionen sind jedoch mit diesen neuen Aufgaben aufgrund ihrer kleinen Strukturen oder auch der begrenzten Geldmittel ziemlich eingengt.

Daher haben sich 13 Schuldirektionen des Pustertales, von Innichen bis Vintl und vom Ahmtal bis ins Gadertal, zum Schulverbund Pustertal zusammengeschlossen, um die Qualifikationen einzelner gemeinsam nutzen zu können. Durch einen systematischen Austausch soll die Schulentwicklung

im Bezirk belebt und eine neue Kultur des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen, den Schulstellen, den Direktionen und den verschiedenen Schulpartnern aufgebaut werden.

"Das Ganze ist größer als die Summe der einzelnen Teile", philosophiert Paul Oberhuber, der Vorsitzende des Bezirks Pustertal im Landesbeirat der Eltern. Er sieht im Schulverbund auch die Chance, die Elternarbeit gemeinsam zu sichern und zu optimieren. Was im noch jungen Leben des Schulverbundes in der Lehrerausbildung bereits umgesetzt wurde, soll zukünftig auch den Eltern zur Verfügung stehen. Dies wünschten und unterstrichen die Elternvertreter bei der jüngsten Bezirksversammlung in Bruneck.